

Verkehrsknotenpunkt im Zuge der Kreisstraße 80 in Barsbüttel wird ausgebaut

Erscheinungsdatum:

02.03.2006

Barsbüttel. Die Bauarbeiten für den verkehrsgerechten Ausbau des Knotenpunktes der Kreisstraßen 80, 29 und 109 in der Gemeinde Barsbüttel (Kreis Stormarn) können beginnen. Das Verkehrsministerium hat einen Förderbescheid über 657.000 Euro aus Mitteln des Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungs-Gesetzes (GVFG) jetzt an den Landrat des Kreises Stormarn übersandt. Die Gesamtkosten des Umbaus sind mit rund 1,1 Millionen Euro veranschlagt.

Verkehrsminister Dietrich Austermann sagte dazu in Kiel: "Der Ausbau des Knotenpunktes steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verlängerung der Kreisstraße 80, die im vergangenen Jahr an die Autobahn A 1 angeschlossen wurde. Hierdurch ist eine leistungsfähige Nord-Ost-Verbindung zwischen der A 1 und der A 24 im Autobahnkreuz Hamburg-Ost entstanden, die das umgebende Straßennetz entlastet und die im Norden von Barsbüttel gelegenen Gewerbe- und Sondergebiete verkehrlich optimal erschließt."

Um als verbliebenen Schwachpunkt auch den Knotenpunkt der Kreisstraßen 80, 29 und 109 für das erwartete Verkehrsaufkommen fit zu machen, soll dort in Kürze mit den erforderlichen Umbauarbeiten begonnen werden. Diese beinhalten unter anderem eine Verdoppelung der Geradeausspuren auf den Straßenästen der K80.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Karin Fehlau | Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr | Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel |
Telefon 0431 988-4420 | Telefax 0431 988-4705

[nach oben](#)